



VKKK

Journal

September 2018 / Heft 77

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Benefiz-Fußballspiel: KICKEN FÜR KIDS

Am Ende zählen nicht die Tore

Begeisterter Einsatz für den VKKK: die Fernsehkommissare Tim Seyfi, Marcus Mittermeier, Adnan Maral, Felix Klare, Sebastian Bezzel und Friedrich Mücke (v.li.)

Zuschauen
und helfen!

Mitmachen
und helfen!



Einladung zum 14. Benefizkonzert

„Gemeinsam gegen Leukämie“

in Lauterhofen

Sonntag, 14. Oktober 2018

18:00 Uhr

Pfarrkirche Lauterhofen

Mitwirkende:

Männergesangsverein Lauterhofen
Männergesangsverein Liederkranz Alfred
Stadtkapelle Velburg
Trachtenkapelle Hohenburg
Nachwuchsorchester Ursensollen
Bläserklasse GS Lauterhofen

Die Familie Graf und alle mitwirkenden Musikerinnen und Musiker laden Sie recht herzlich ein und würden sich über eine Spende herzlichst freuen.

Der Erlös kommt dem VKKK Ostbayern e.V. und dem Kinderpalliativteam Ostbayern zu Gute.



Abstimmen für den VKKK Ostbayern e.V.
im dm Markt: Von-Seeckt-Str. 23, 93053
Regensburg

Im Rahmen dieser Aktion lädt dm in jedem dm-Markt jeweils zwei lokal engagierte Organisationen ein, Spendenempfänger zu werden. Jeder dm-Markt spendet 1.000 Euro für den guten Zweck. dm-Kunden stimmen **vom 14.9. bis zum 22.9.2018** bundesweit in den dm-Märkten mit Herz-Kärtchen für ihren Favoriten. Das Ergebnis der Abstimmung entscheidet über die jeweilige Spendensumme.

Kinderfest beim VKKK mit der



Streetbunnycrew



Samstag, 30. September 2018

11.00 – 15.00 Uhr

Sie erinnern sich vielleicht an Kicken für Kids: Plötzlich kommen da flauschige pastellfarbene (ziemlich große!) Hasen angefahren. Auf Motorrädern. Das war die Streetbunnycrew, die zum Anfeuern der Kids angerauscht kam. Ein Lächeln wollen sie zaubern auf die Gesichter der Kinder. Und: Ja klar sind die auch auf der Autobahn so unterwegs – ca. 400 Bunnys deutschlandweit. Pro Jahr setzen sie sich ein Spendenziel („Ich schwitze für den guten Zweck“) und unterstützen Veranstaltungen des Spendenempfängers. Die Regensburger Bunnys rund um Wiebke Lembecker, haben ihre Hasenfreunde davon überzeugt, dass die Ziele der beiden Organisationen gut zusammenpassen und der VKKK Ostbayern e.V. ein tolles Spendenziel für die Streetbunnys ist. So startet, nach verschiedenen Aktionen im ganzen Jahr, am 30.9. ihre große **Spendenfahrt zum VKKK Elternhaus**, wo es den Scheck an den VKKK gibt und anschließend mit den Kindern und Familien des VKKK gefeiert wird!

Kinderattraktionen: Hüpfburg, Spiele, Kinderschminken, kleine Rundfahrten mit dem Motorrad (falls vorhanden Sturzhelm mitbringen)

Essen: Spanferkel vom Grill

Wann: Sonntag, 30.09.2018, 11 – 15 Uhr

Wo: rund ums VKKK Elternhaus,
Franz-Josef-Strauß-Allee 17, 93053 Regensburg

Alle sind herzlich eingeladen



zusammen mit der Streetbunnycrew freuen wir uns auf Euch!

Bitte schon mal vormerken:

Am **Freitag, den 18. Januar 2019** feiern wir den **30. Gründungstag des VKKK Ostbayern e.V.**

Wir laden **SIE - unsere Freunde, Spender und Sponsoren** zu einer Feierstunde und einem wunderbaren Konzertabend ins Marina Forum Regensburg ein.



I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.

Verein zur Förderung krebserkrankter
und körperbehinderter Kinder
1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
2. Vors.: Irmgard Scherübl
3. Vors.: Günther Lindner

Redaktionsadresse:

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:
Irmgard Scherübl, (Chefredaktion),
Theresia Buhl,
Karin und Günther Lindner

Fotos:

Titel: Tino Lex
Buhl, Scherübl, Lindner, Matthias
Fischer, Andreas Nickl, Omar Raboua,

Ruben Hensel, Felix Hofer, Felix
Birkenseer, Privatarchiv,
Bildunterschriften

Spendenkonto:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Satz & Druck

Beck e.K., 94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Auflage: 4200

Der Bezugspreis ist im Förder-/
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem
Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Leserschriften stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns
vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen,
vorzunehmen. Um Meinungsvielfalt sind wir
bemüht.



Editorial

Kicken für Kids Benefizfußballturnier

Ein Nachmittag mit Pferden Auf dem Zeitlhof bei Wenzelbach

Ausflug zu den Bayernkamelen iWüstenschiffe im Mangfalltal

Familienwochenende in Haidmühle Sonnig und schön, wenn nur der Anlass nicht so traurig gewesen wäre

Wunschbox - Erfüllung von Herzenswünschen

- Hoverboards
- Kinder-Computer
- Hörbert
- und viele mehr

VKKK-Allerlei

- Theaterbesuche
- Klinikessen

Sommargedankenfeier

Trauernde Familien trafen sich auf der Terrasse
des Elternhauses

Helfer, Helfer, Helfer

ohne sie ginge es nicht:

- Kinderbürgerfest in Regensburg
- Kinderfest in Neutraubling

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und
Informationen auf. Für das nächste Journal
bitten wir um Einsendung der Berichte bis 15.
Oktober 2018, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Liebe Leserinnen und Leser,

Fußball kann man aus vielerlei Gründen spielen. Was der Grund in Moskau war, weiß ich nicht so genau. Aber bei unserem Fußballturnier – zur gleichen Zeit – ging es um die Freude am Spiel und darum, unserem Vereinsanliegen zu helfen. Und wenn Sie gesehen haben, mit wie viel Einsatz das alle gemacht haben – Spieler, Organisatoren, Helfer, Sponsoren, junge Mannschaften, ältere, auch Damenteam – , konnte man wahrlich begeistert sein. Am liebsten würde ich hier allen noch einmal einzeln danken. Sehen Sie sich die Bilder an, wer alles dabei war. Einen Dank mit Brotzeit und Bier gibt es dann noch auf der Dult.

Das Patientenhaus der Leukämiehilfe wird in diesen Tagen bezugsfertig. Sie wissen, dass da 4 Apartments nach unseren Wünschen geplant worden sind, die wir auf Dauer mieten. Damit können wir unser Angebot zur Familienunterbringung, wo das notwendig ist, ganz wesentlich verbessern. Und wenn Kinder eine sehr lange Behandlungsdauer haben, ist das oft nötig. Fotos zeigen wir Ihnen im nächsten Journal, wenn die Kleinwohnungen in Betrieb sind.

Natürlich ist im Sommer auch sonst viel los. Die Zeit ruft nach „Out-door-Unternehmungen“. Da können wir viel Gutes tun, weil das Gemeinschaftserlebnis eine große regenerative Kraftquelle für unsere betreuten Kinder und Familien ist. Auch hier muss ich wieder den vielen danken, die planen, organisieren und begleiten. Außer dem Stolz, dass etwas klappt, steckt da viel Herzblut drin.

Herzlichen Dank Ihnen allen, die uns das immer möglich machen. Bleiben Sie und treu, beim Spenden, beim Helfen, beim Vereins-Flagge zeigen, wann immer das notwendig ist.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Restsommer, der nicht nur aus Hundstagen bestehen möge.

Ihr
F.-J. Helmig





Benefiz-Fußballspiel: KICKEN FÜR KIDS

Sportpark-Universität - Am Biopark

Samstag 07. Juli - 27 Mannschaften - 9 bis 17 Uhr



„Was haben wir wieder geschwitzt!“

Was haben wir wieder geschwitzt! Um die Mittagszeit herum hat dieser blitze weißblaue Sommertag den 27 Mannschaften alles abverlangt, so schnell kann man gar nicht nachgießen, wie das verdampft. Aber keiner stört sich dran, alle sind gut gelaunt, hoch motiviert, einfach super klasse drauf bei Kicken für Kids am 7. Juli.



Kurz und knackig die Begrüßung von Marcus Mittermeier und Prof. Dr. Franz-Josef Helmig und der Dank an die versammelte Presse (Mittelbayerische, Wochenblatt, Blitz, Funkhaus Regensburg, TVA, Brisant) und die Sponsoren und Unterstützer (Bayernwerk, Krones, Netto, Dallmeier electronic, Rewag, Sparkasse, Hans Dorfner Fußballschule, Graf Arco, Firmengruppe Wolf, MZ, Laufsteg 36, Rehorik, Hotel Goliath, ferntouristik Ulbrich Koller, Hüpfburgenparadies Oberpfalz, Party-Engel, Primoteamsport Mintraching, Stadt Regensburg, Brauerei Bischofshof, amazon.com, Bäckerei Schifferl; die haupt- und ehrenamtlichen Engel vom VKKK an den Infoständen, der Kuchenbar, hinter den Kulissen und Backöfen), ohne die halt gar nichts geht – da können die Jungs in den Trikots dribbeln wie sie wollen. Deswegen danken wir ihnen vor dem Anpfiff und nach dem Abpfiff.

Die Spielregeln werden vorgestellt:

- 1) Fair Play
- 2) Vorrundenspiele werden in 1x10 Minuten gespielt
- 3) 6 Feldspieler plus Torwart
- 4) beliebige Anzahl von Auswechslungen
- 5) Viertelfinale, Halbfinale und die Spiele um Platz 3 dauern 2x7 Minuten
- 6) Finale 2x10 Minuten
- 7) Spaß

Ja. Also siebtens hat ganz großartig funktioniert und nicht unwesentlich damit zu tun, dass Harry Landauer wieder Lust hatte, den aktiven und örtlichen Heribert Fassbender („... wir warten noch auf die Aufstellung der Kommissare, da wird wohl noch länger



Kommissare unter sich

ermittelt.“ „...die dependance der Amazon-Mannschaft kam per overnight express“) zu geben.

Außerdem ging es ja schon gut los, denn der Torwart der „Hellblauen“ (ich nenne keine Namen VKKK/Kuno) hatte sich verspätet und die Mannschaft von Theater Regensburg hat ihren spontan ausgeliehen (mit dem kurzfristigen Einspringen haben die eine Menge Erfahrung). DAS ist doch mal für einen guten Zweck, zumal die Kunos ja schlussendlich das Turnier für sich entschieden haben.

Und wer war denn eigentlich von der örtlichen Prominenz da?

Klar, die Kripo Regensburg natürlich, herzlicher Dank für die Unterstützung des Teams Kommissar. Martin Wunnike war da und nutzte die Gelegenheit zum Fachsimpeln mit dem Kollegen von charivari. Und sonst? BR-Moderator Markus Othmer half aus, TV Kommissar Perlman aus Konstanz alias Sebastian Bezzel hatte schon im Vorfeld auf facebook verlauten lassen, er würde „schlechte Technik mit miserabler Kondition“ wettmachen. Die Damen waren entzückt, vor allem über die Selfies, zu denen „Perlman“ – wie übrigens alle Beteiligten-bereitwillig und unermüdlich bereit war. Aus dem fernen *Schdurgard* reiste Kriminalhauptkommissar Sebastian Bootz alias Felix Klare an.

Weitere Promis: Friedrich Mücke, Adnan Maral („Türkisch für Anfänger“), Tim Seyfi. Hans Jörg Butt, die Torwartlegende, kam schon zum 2. Mal mit seiner Mannschaft aus Waldtrudering.

Natürlich wurde auch über die Weltmeisterschaft gesprochen, das ist ja unvermeidbar. Was meint der Mann, der als Torwart die meisten Elfmeter in der Bundesliga geschossen hat? Der frühe Ausstieg der Nationalmannschaft hat natürlich auch Hans-Jörg Butt enttäuscht, auch weil man sich danach nicht mehr richtig über die anderen Spiele freuen konnte. Die Auswertung müsse man den Fachleuten überlassen, gut gespielt hätten die unsrigen aber sicher nicht. Mit dieser Einschätzung ist er sehr wahrscheinlich nicht allein.

Aber zurück zum wirklich wichtigen, einzig wahren (denn es geht um FUSSBALL) Fußball:





„Wir sind die größten.“ Das außer Konkurrenz gestartete Hüpfburgenteam



Der VKKK übergab an die Klinikclowns 14.946 €.

Gegen das Team Hüpfburg (ca. 15 Minizwerge) hat das Team Kommissar überhaupt gar keine Chance!

Niemals sollte man Außenseiter unterschätzen. Das kann dem Team Amazon nicht passieren, „man“ hörte es am Spielfeldrand raunen: „Ui, das sind Schauspieler, nimm' Dich in Acht“. Und was sagen die geschlagenen Schauspieler über die (wieder mal) übermächtigen Gegner KlinikClowns? „Die sind groß, die sind schnell, die sind fit“ – nächstes Mal Jungs seid ihr die Sieger!

Zwischendurch schnappt sich der 1. Vorsitzende Prof. Helmig das Mikro, um seinerseits eine Spende zu überreichen: den Klinikclowns nämlich. Wenn wer fragte, was die überhaupt sollen, der hätte nichts begriffen. Lachen als Medizin – heuer schon seit 20 Jahren! Und das unterstützt der VKKK seinerseits mit einer Spende über 14.946,-€.

Na und überhaupt! Plötzlich kommen da flauschige pastellfarbene (ziemlich große!) Hasen angefahren. Auf Motorrädern.



Das ist die Streetbunnycrew, die zum Anfeuern der Kids angerauscht kommt. Ja klar sind die auch auf der Autobahn so unterwegs – ca. 400 Bunnys deutschlandweit. In Regensburg kann man noch Verstärkung gebrauchen (Biker muss man sein mit einem 1er Führerschein und natürlich eigenem Bunnykostüm und einem großen Herzen für Kinder). Was wollen die Straßenhasen denn eigentlich? Ein Lächeln wollen sie zaubern auf die Gesichter der Kinder. Auffallen wollen (und müssen) sie:



no bunny no money. Pro Jahr setzen sie sich ein Spendenziel („Ich schwitze für den guten Zweck“) und unterstützen Veranstaltungen des Spendenempfängers. Am 30.9. ist ihre große Spendenfahrt zum VKKK Elternhaus, danach gibt's den Scheck an den VKKK.



Manche Schiedsrichter Entscheidung lässt Interpretationsspielraum. Markus Liebezeit und Adnan Maral (rechts)

Doch vorerst wird Fußball gespielt: ganz knallhart bei den Kids. Rosa Bunnys Herren, weiße Bunnys Damen. Herrlich!

Am Ende gab es die üblichen spannenden Uhawa-Momente (Tod durch Elfmeterschießen) im Spiel um Platz 3 und wie schon um 8:55 Uhr angekündigt, den Dank an Alleallele und Glückwünsche den Siegern. Bis zum nächsten Jahr bei Kicken für Kids 2019.



Cheerleader am Spielfeldrand unterstützen die Fußballer und heizen die Stimmung an.

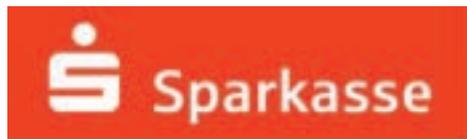


Schön, dass Ihr da wart und danke für Euren Enthusiasmus für den VKKK. Sport frei bis zum Juli 2019 - wir sehen uns.



„Am Ende ist es wie im Profifußball: es geht ums Geld.“

Diese Firmen und Gruppen haben den VKKK bei Kicken für Kids tatkräftig und finanziell unterstützt





Die Brauerei Graf Arco stellte einen Ausschankwagen, Biergarnituren, Schirme und Zubehör zur Verfügung, spendete die Hälfte der Getränke. Die Helfer waren immer so nah am kühlen Nass, kamen aber bei diesem Andrang trotzdem ins Schwitzen. 1.735,50 € war die stolze Bilanz.



Fleischwaren Wolf stellte ein tolles Grillmobil sowie Würstl, Fleisch, Currywurst und Pommes kostenfrei zur Verfügung. Sagenhafte 2.024,50 € kamen durch den Verkauf der Leckereien und den unermüdlichen Einsatz der Verkäufer zusammen.



Die Riesenhüpfburg stellte Familie Dick vom Hüpfburgenparadies Oberpfalz kostenfrei auf.



Anja Theile, unsere rasende VKKK-Reporterin, war immer hautnah am Geschehen.



Die Bergler Buam spielten nicht nur mit vollem Einsatz, sie brachten aus der Vereinskasse auch noch 150 € für die Kinder mit, denen es nicht so gut geht, die im Moment in der Klinik sein müssen.



Das medizinische Team der Malteser unterstützte den ganzen Tag ehrenamtlich und hatte zum Glück nur wenig zu tun.



Angehende Physiotherapeutinnen sorgten für die Fitness der Fußballer (im Bild Marcus Mittermeier). Diese honorierten den Einsatz und spendeten. So konnten 180 € in die VKKK-Kasse fließen.



Friseur Cemo, vom Laufsteg 36, schnitt Haare auf einem historischen Stuhl und Fußballer wie Gäste ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. 335 € Spenden kamen in die VKKK-Kasse.



Helfen macht Spaß!
In den Gesichtern aller ehrenamtlichen Helfer konnte man lesen, dass sie trotz der vielen Arbeit auch sehr viel Freude daran hatten, bei diesem besonderen Event dabei zu sein.

Familie Langensteiner war an der Popcorn-Maschine und auf dem Platz aktiv. Schiedsrichter Obmann Langensteiner brachte vier Kollegen mit.

Funkhauschef Harry Landauer erwies sich als erfolgreicher Versteigerer. Die Streetbunnycrew und Marcus Mittermeier zeigten ihr Sprinttalent.

Leider ist der Platz im Journal begrenzt. Wir hätten Ihnen hier gerne noch viel mehr Bilder gezeigt: von den vielen ehrenamtlichen Helfern, von den tollen Fußballern und von den begeisterten Zuschauern. Unter www.vkkk-kicken-fuer-kids.de finden Sie weitere Bilder von unseren Fotografen: Andreas Nickl, Omar Raboua, Ruben Hensel, Felix Hofer, Felix Birkenseer und Matthias Fischer.

Familienausflug zu den Bayern-Kamelen

Außergewöhnlicher Tag mit vielen Erlebnissen rund um Esel, Lama und Kamel in Grub bei München



nur die Tiere wohl: Ein orientalisches Beduinenzelt, drinnen und draußen ein großer Spielplatz, der Streichelzoo, der Esel-Stadl und viele weitere Attraktionen verzauberten die VKKK-Besucher und entführten sie in eine andere Welt.

30 km südlich von München, zwischen Rosenheim und dem Tegernsee, liegt das Mangfalltal. Dort gibt es seit vielen Jahren Wüstenschiffe, denn was mit einem spontanen Kauf nach einem Zirkusbesuch begann, ist heute ein bunter Kamelhof mit vielen Attraktionen.



Bei dem eineinhalbstündigen Ausritt marschierte die Karawane auf Wald- und Wiesenwegen durch die schöne Natur des Oberlandes und nicht einmal ein heftiger Regenschauer konnte das Vergnügen trüben. Kinder und Erwachsene erfuhren dabei alles über die Welt der Wüstenschiffe und ob jung oder alt, für alle war das Kamelreiten ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis.

Nach dem Kennenlernen und Striegeln der Lamas, begann der Ausflug hoch zu Kamel.

An einem schönen Sonntag im Juni machten sich VKKK-Familien auf den Weg nach Oberbayern, um die exotischen Tiere live zu erleben. Über 30 Kamele, zahlreiche Lamas, Esel, Pferde, Alpakas und Ziegen erwarteten die Besucher und luden zu tierischen Abenteuern ein. Auf dem 1500 Quadratmeter großen Hof fühlten sich nicht





Wir sagen Dankeschön für die Einladung in die Karawanserei Oberbayern - für einen wunderbaren Tag

„Diesen exotischen Tieren so nahe zu sein war außergewöhnlich; dafür bedanken wir uns von Herzen bei Konstantin Klages, seiner Familie und allen Mitarbeitern, welche diesen Tag bei den Bayern-Kamelen so unvergesslich gemacht haben. Besitzer Konstantin Klages spendierte an diesem heißen Tag Eis und Getränke für die VKKK-Familien. Müde, aber entspannte und glückliche Gesichter konnte man sehen, als alle in den Bus stiegen, der sie wohlbehalten nach Regensburg zurück brachte.“

Wochenende der trauernden VKKK-Familien

sonnig und schön, wenn nur der Anlaß nicht so traurig gewesen wäre

Im idyllisch gelegenen niederbayerischen Ort Haidmühle startete am Freitagnachmittag bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Haidmühler Hofes unser diesjähriges Familienwochenende für trauernde Familien.

Unsere Gruppe bestand aus 15 betroffenen Familien mit insgesamt 40 Teilnehmern. Viele Familien kannten sich und zum Großteil auch ihre verstorbenen Kinder noch aus der Zeit der Akutbehandlung bei KUNO bzw. der gemeinsam verbrachten Zeit im Elternhaus des VKKK.

Das Wiedersehen und die damit verbundenen gemeinsamen Erinnerungen stellten einen wertvollen Schatz dar und sorgten sofort für eine besondere seelische Verbundenheit untereinander.

Die diesjährigen „Neuen“ in der Gruppe wurden von allen herzlich aufgenommen.

Das offizielle Rahmenprogramm sollte viel Raum für Gespräche im größerem Kreis, aber auch unter vier Augen geben. Am Samstag führte ein gemeinsamer Ausflug zum Nationalparkzentrum Lusen bei Neuschönau mit dem sehr sehenswerten Waldwipfelpfad, der manchem nicht schwindelfreiem Spaziergänger einige Überwindung abverlangte. Belohnt wurden alle mit einem wundervollen Ausblick in luftiger Höhe.

Während sich die Erwachsenen später in einer Gastwirtschaft stärkten, tollten die Kinder auf dem Naturspielplatz nebenan herum.

Zurück im Hotel angekommen, ging es nach einer kleinen Pause auch schon bald zum Kerzengestalten in den nahegelegenen Schulungsraum der Feuerwehr, der für uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Hier konnten alle unter Anleitung der Kerzengestalterin Simone Scherz kreativ Stumpenkerzen mit Wachs verzieren. Alle Kerzen wurden wunderschön und konnten auch gleich mitgenommen werden.

Sogar die Kleinen ab dem Alter von 2 Jahren waren fleißig!



Wer wollte, brach nach dem Abendessen zu einer kleinen abendlichen Fackelwanderung auf. Der besondere Renner war für die Kinder am gesamten Wochenende der hoteleigene Innenpool, in dem sich aber auch die Erwachsenen gerne entspannten.

Die Zeit verging im Nu und der Ausflug neigte sich viel zu früh am Sonntagmittag dem Ende entgegen.



Wer noch ein bisschen Zeit anhängen konnte nutzte das Angebot, das Wochenende mit einer Pferdekutschenfahrt am Sammerhof in Winkelbrunn bei Freyung abzurunden.



Mit zwei Kutschen erkundeten wir unter Regie des redegewandten Seniorchefs des Hofes die Gegend. Wehenden Haares hieß es, sich bei der teils rasanten Fahrt gut festzuhalten. So ging das Wochenende stimmungsvoll und turbulent zu Ende.



„Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer, das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“

aus Ronja Räubertochter, Astrid Lindgren



Hier einige Statements der Teilnehmer:

- *Hier konnte über wirklich das gesprochen werden, was man vor Nichtbetroffenen nicht aussprechen kann.*
- *In diesem Kreis musste man sich nicht erklären, man wurde einfach verstanden und das war so wertvoll...*
- *Neben vielen traurigen gab es aber trotzdem viele Momente, in denen herzlich gelacht werden konnte...*
- *Viel zu schnell war die Zeit rum...*
- *Vieles war noch nicht besprochen...*
- *Für Viele, mit denen man sich gerne noch unterhalten hätte, hat man keine Zeit mehr gefunden...*

Es ist nicht verwunderlich, dass oft der Wunsch geäußert wurde, aus dem VKKK-Wochenende ein verlängertes Wochenende oder gar eine Woche zu machen.



Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Haidmühler Hofes, die sich sehr vorausschauend und freundlich um uns gekümmert haben. Auch Frau Scherz und den Betreibern des Sammerhofs sagen wir ein herzliches Dankeschön für die gute Betreuung.

Sonja Kramhöller

Eurointegration Week 2018 in Budapest

Spiel ohne Grenzen – Games without Borders



Vom 20.-23. Juni war eine Mannschaft des Pater-Rupert-Mayer-Zentrums bei den Eurointegration-Games in Budapest/Ungarn vertreten.

Das „Spiel ohne Grenzen“ wird seit 1991 von verschiedenen europäischen Schulen in regelmäßigen Abständen ausgetragen. Die ersten Spiele waren in Regensburg. In diesem Jahr war der Ausrichter unsere ungarische Partnerschule in Budapest, die Mozsásjavító Általános Iskola. Sieben europäische Mannschaften waren vertreten: Polen, Litauen, Tschechien, Slowakei, Belgien, Ungarn und Deutschland.

Die Anreise mit dem Schulbus dauerte fast acht Stunden. Untergebracht war die Mannschaft im Internat der Partnerschule. An den ersten zwei Tagen hatten die Schüler die Möglichkeit sich kennen zu lernen und bei einer sehr witzigen QR-Code-Schnitzeljagd etwas über Ungarn zu erfahren. Am Freitag war der Tag der Spiele. In einer großen Turnhalle hat das ungarische Helfer-Team einen beeindruckenden Spiele-Parcours vorbereitet.



Im Bild das Team des PRMZ: Luisa Scharmach, Constanze Pöllinger, Daniel Stieben, Thilo Baier, Johannes Lux, Dora Meszaros, Sepp Fischer, Mohammed Naffati und Eric Bendig.

Die Eröffnungsfeier war sehr feierlich und das Publikum feuerte alle Teams kräftig an.

In vier verschiedenen Spielen mussten die Teams mit Kreativität und Zusammenhalt anspruchsvolle Aufgaben erfüllen und Punkte sammeln. Am Ende konnte sich unser Team mit 4 Punkten Vorsprung durchsetzen und erreichte den 1. Platz. Nach der Siegerehrung mit Medaillen und Pokal gab es eine emotionale Abschiedsfeier, Buffet und Party mit Live-Band und Tanz.

Wir danken dem VKKK für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 EUR, mit der die Teilnahme erst möglich gemacht wurde.



Auszeit am Zeitlhof

Inhaber, Stallgemeinschaft und Sponsoren bereiteten einen wunderschönen Nachmittag

Schon zum dritten Mal durften unsere VKKK Familien einen wunderschönen Nachmittag auf der Reitanlage Zeitlhof verbringen. Dr. Sabine Becker, Familie Haimerl, die Stallgemeinschaft und die Bogenschützen der SG Waldeslust Regensburg hatten wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt, wie Schatzsuche, Bogenschießen, Pferdeparcours, und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Kaffee und leckeren Kuchen, Muffins, sowie herzhaften Bratwurst- und Knackersemmeln.

Die Freude bei den Kindern über den gelungenen Nachmittag war riesengroß, sich am Ende des Nachmittags von den zutraulichen und liebgewonnenen Pferden zu verabschieden viel schwer. Dr. Sabine Becker gab den kleinen Reitern selbstgebastelte Stecken-Pferde als Erinnerung mit auf den Heimweg.

Ein ganz riesiges und herzliches Dankeschön den engagierten Organisatoren, den vielen Helfer, Sponsoren, Spendern, und allen, die zum Gelingen dieses unvergesslichen Nachmittags beigetragen haben!



Danke den Sponsoren:

Getränke Weißgerber und Getränke Schmalzl
den Bäckereien Brunner, Jobst, Schifferl und Dirnberger
den Metzgereien Stiersdorfer, Eschenwecker, Dirrigl und Hirth
sowie der Firma Troiber (Käse)



... Anker - Symbol für Halt und Sicherheit ...

Welcher Anker hält trauernde Familien



Auf der Terrasse des Elternhauses saßen trauernde Familien zusammen bei der Sommergedenkefeier für verstorbene Kinder. Manche aus dem Kuno-Team waren auch dabei. Mit Gitarrenmusik begleitet und von einem sanften Lüftchen umweht gehen die Gedanken zu den Kindern, zur Trauer, und es ist ein stilles, sehr dichtes Ritual des Gedenkens mit Fotos der Kinder, Kerzen und einem Anker als Symbol. In der Mitte liegen dann sichtbar, schön und traurig zugleich, die Erinnerungen, die Wärme und Liebe und die Frage nach dem, was Halt gibt.

Mit dem Symbol Anker denke ich daran, dass Trauer so etwas ist wie ein Schiff bei hohem Seegang, das im aufgewühlten Meer, im Sturm herumgeschleudert wird, auf und ab, ohne Land in Sicht. Die Besatzung sehnt sich nach einem sicheren Hafen. Niemand weiß, wann das aufhört.

Es gibt kaum Halt.

Doch wir denken nicht nur an die Trauer, sondern auch an die guten Erinnerungen. Um im Bild mit dem Wasser zu bleiben: Die meisten Kinder lieben Wasser. Sie pritscheln, lassen Schifferl fahren, bauen Staudämme im Bach. Irgendwann probieren sie zu rudern. Das Kind war so was wie der Matrose oder der Kapitän seines eigenen Lebensschiffes. Volle Fahrt voraus! - Doch die Möglichkeiten und die Freiheit der Kinder und Jugendlichen wurden eingeschränkt und waren am Ende ganz vorbei.

Das Lebensschiff fährt nicht mehr; es ist zu Bruch gegangen, zerschellt, für immer gestrandet.

Auf der Donau sehe ich nicht nur die großen Kähne und Ausflugsschiffe, sondern auch

Sportboote, Privatboote. Sie fahren auf und ab im glitzernden Wasser und manchmal ankert eines, bleibt stehen, macht sich fest. Der Anker hält das Boot.

Welcher Anker hält trauernde Familien?

Ich könnte mir vorstellen, dass es zunächst einmal die bleibende Verbindung der Eltern zu ihrem verstorbenen Kind ist. Die Erinnerungen, die Liebe und manchmal kleine Zeichen, die die Verstorbenen senden, können wie ein Anker sein in die andere Welt.

Auch könnte ich mir vorstellen, dass man in der Trauer erleben kann, dass es Menschen gibt, die einem Halt geben, die Anker sein können.

In der christlichen Symbolik steht der Anker für die Hoffnung, aber auch für die Treue.

Für mich hat das zwei Aspekte: Ich stelle mir Gott vor, dass er mir treu bleibt, fest zu mir hält, seinen Anker in meinem Leben hält – selbst wenn ich davon zu Zeiten nichts spüren, sehen, erleben oder auch glauben kann. Ein Anker ist ja auch tief unter Wasser, unsichtbar, festgemacht. - Und es ist die menschliche Haltung, von Hoffnung und Vertrauen: Es gibt einen Anker, es gibt einen Halt. Ich werde es wieder finden.

Der Anker lässt mich denken an einen Satz aus dem Hebräerbrief:

Wir haben einen starken Trost, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung. Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

„Ein sicherer und fester Anker unserer Seele“, ich mag dieses Bild, selbst wenn ich weiß, dass es so und so oft im Leben nicht sichtbar da ist.

Wir wünschen den trauernden Familien einen Anker, der hält.

Vielen Dank an den VKKK für die Unterstützung und Mithilfe. Herzliche Grüße auch im Namen meiner Seelsorgekollegin Renate Brunner

Heidi Käab-Eber

Bitte schon mal vormerken:

Am Sonntag, den 9.12.2018 um 15 Uhr findet der nächste Gedenkgottesdienst am Spindlhof in Regenstauf statt.



Zur Erinnerung an alle in den letzten drei Monaten verstorbenen Kinder, auch jene, die in diesem Journal nicht namentlich erwähnt wurden.





WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Im Bett liegen zu müssen ist immer schwer auszuhalten. Aber bei diesem tollen Sommerwetter fällt es allen Kindern auf der Station besonders schwer. Das merkte auch die Wunschfee, denn diesmal träumten alle Kinder von Fahrzeugen, die sie bald wieder benutzen möchten, wenn, ja wenn sie nur schnell wieder zuhause sind!

Bitte informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle unter 0941-29 90 75 wie **Sie** ganz konkret die Wunschfee unterstützen können.



Das erste eigene Motorrad hat Tim von unserer VKKK-Wunschfee bekommen. Er war ganz schön überrascht als es plötzlich im Spielzimmer der Onko-Station stand.

Ohne zu zögern sprang er auf das Gefährt und drehte direkt ein paar Runden durch die Gänge. Immer mit der Mama hinterher, die den Infusionsständer schieben musste. Es war mit Sicherheit ein lustiger Nachmittag.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Fahren.



Mit 4 Jahren schon Hoverboard fahren? Wir konnten es nicht glauben. Doch wie man sieht ist Sophia schon ganz sicher auf dem Board.

Weiterhin viel Spaß damit und eine gute und sichere Fahrt.



Caspar musste während seiner Stammzelltransplantation sehr geschützt werden, da sein Immunsystem erst wieder aktiv werden musste. Deshalb bat die Wunschfee Irmi Scherübl, das Hoverboard zu übergeben. Jetzt kann sich Caspar darauf freuen, dass auch diese schwere Zeit vorüber geht und er bald wieder draußen spielen darf

Wir wünschen noch viel Kraft für die restliche Zeit der Therapie und danach viel Freude beim Fahren.



Ben kennt den Hörbert, einen ganz tollen Mp3 Player, von Station. Nun hat er von unserer Wunschfee seinen eigenen Hörbert bekommen. Er hat sich unheimlich gefreut und ein kleines Lächeln für die Kamera war auch noch drin.
Wir wünschen ganz viel Spaß bei den Geschichten und Liedern.



Valentins Wunsch an unsere VKKK Wunschfee war ein Kinder Tablet, mit dem er rechnen, lesen, Musik hören und Englisch lernen kann. So einen tollen Wunsch erfüllt die Fee doch gerne und wünscht nach dem Lernen viel Spaß bei deinen Lieblingsfilmen von Disney.



Aileens großes Hobby ist das Nähen. Und mit dem neuen coolen Laptop kann sie sich endlich die neuesten Schnittmuster herunterladen und nebenbei natürlich auch noch was für die Schule tun. Wir wünschen weiterhin viel Spaß und freuen uns schon jetzt auf die kreativen Näharbeiten.
Frau Waltinger hatte Geburtstag und brachte aus diesem Anlass 500 € mit.



Endlich mehr Speicherplatz für Fotos und Videos, dazu eine schnellere Verbindung heißt es ab sofort für Tim. Dank der VKKK Wunschfee hat er jetzt das neue Huawei P 20.
Viel Spaß mit deinem neuen Smartphone!

Angebote im Nachsorgebereich

Wesentlicher Bestandteil der Arbeit des VKKK und wertvoll für betroffene Kinder, Geschwister und Eltern

Klinikessen

Steffi Riedmüller und Renate Enzmann kochen einmal im Monat für alle, die an diesen Donnerstagabenden auf der onkologischen Station in der Kinderuniklinik sind.



**Dreimal hieß es wieder:
Es ist angerichtet!**



Thema: „Mexiko“



Thema: „Einhorn“



Thema: „Sommer“

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch ist ein Kinderbuch des deutschen Schriftstellers Michael Ende. Dieses Zaubermärchen über Umweltzerstörung erschien erstmals 1989 im Thienemann-Verlag und ist der letzte vollendete Roman des Autors



Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch: Der Silvesterabend schreitet immer weiter fort. Für den geheimen Zauberrat Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, wird die Luft dünn. Denn sie haben ihr Soll an Untaten noch nicht erfüllt und bei so etwas versteht ihr Chef keinen Spaß. Rabe Jakob und Zauberer werden Zeugen, wie die beiden einen teuflischen Plan aushecken: mit Hilfe des satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunches könnten Hexe und Zauberer ihren Rückstand noch aufarbeiten. Maurizio und Jakob bleiben nur wenige Stunden, um die Katastrophe zu verhindern ...

Fantasievoll, spannend und voller lustiger Wortwitze zogen die drolligen Tierspione die VKKK Besucher in ihren Bann.

Danke an das Akademietheater Regensburg für die Freikarten für VKKK-Familien.

LINA - „OPEN AIR 2018“ im Gewerbepark Regensburg: Mit schillerndem Glitzertopping und einer farbenfrohen Performance



sich nur ihr Statement im Refrain von „Nach Haus“ anhören: „Die Welt ist riesengroß und sie zieht mich hinaus, doch irgendwann führt mich jeder Weg wieder nach Haus.“

Herzlichen Dank an die Mittelbayerische Zeitung, welche bei der Kartenvergabe wieder an den VKKK gedacht, und Freikarten zur Verfügung gestellt hat.

Es sind die überaus lebendig produzierten Songs und deren grundehrlichen Texte, mit denen EGO von der ersten bis zur letzten Note überzeugt. Songs wie „100%“, in dem Lina so treffend formuliert: „Der Tag singt unsre Lieder, als wär ihm heut nichts lieber, und die Stadt sah noch nie schöner aus, zwar nicht New York, aber läuft auf das Gleiche raus.“

Und wer an dieser Stelle befürchtet, dass Lina irgendwann doch noch die Bodenhaftung verlieren könnte, muss





Christoph Bauer

Pflegerische Leitung
Pädiatrische Hämatologie,
Onkologie und Stammzell-
transplantation

Aufgrund verschiedener Tumorthérapien verändert sich auch häufig die Mundschleimhaut. Die Kinder und Jugendlichen haben Probleme bei der Nahrungsaufnahme, u.a. wegen schmerzhaften Schleimhautentzündungen (Mukositis) und extremen Schluckbeschwerden. Dies trägt zu einer enormen Verschlechterung ihres Allgemeinbefindens bei. Die häufig auftretende orale Mukositis führt aufgrund der massiven Beschwerden oft zu Therapieunterbrechungen und/oder Dosisreduktion. Um eine intakte und feuchte Schleimhaut zu bewahren und eine verbesserte Wundheilung zu fördern setzen wir mittlerweile seit ca. einem Jahr, als Komplementärtherapie, einen Flächen- und Punktlaser ein.

Krebszellen haben die Eigenschaft, sich unkontrolliert zu teilen und dadurch schnell zu wachsen. Dieses Zellwachstum ist der Angriffspunkt von Zytostatika- und Strahlentherapie. Beide Therapieformen verursachen Zellschäden, die den Tod der Zelle zur Folge haben.

Dabei werden jedoch nicht nur die Krebszellen zerstört. Durch die fehlende Spezifität der Zytostatika und der ionisierenden Strahlen kommt es auch zu unerwünschten Nebenwirkungen. Geschädigt werden vor allem gesunde Zellen mit hoher Proliferationsrate, wie Schleimhaut-, Blut-, Haar- und Keimzellen.

Bereits vor einer Tumorbehandlung sollte die Mundschleimhaut geschützt werden: Dazu tragen eine regelmäßige und sorgfältige Mundhygiene sowie Zahnpflege bei. Basismaßnahmen wie Zähneputzen und Reinigung der Zahnzwischenräume sind auch während der Behandlung möglichst weiterzuführen. Häufige Mundspülungen zur regelmäßigen Befeuchtung der Mundschleimhaut wirken sich oft positiv aus. Sehr scharfe, heiße oder saure Getränke und Speisen reizen die Mundschleimhaut. Betroffen sollten solche Reizungen unbedingt werden.

Das Risiko für die Entstehung einer Mukositis sowie der Schweregrad hängen von verschiedenen Faktoren ab. Bei Chemotherapien sind besonders die Art und Dosis

der eingesetzten Therapie ausschlaggebend. Patienten die eine Hochdosischemotherapie erhalten, leiden sehr häufig unter einer Mukositis.

Prophylaxe und Therapie der oralen Mukositis

Neben den Basismaßnahmen zur Pflege der Mundschleimhaut erfolgt die Low-Level-Lasertherapie in der Station 82/83 bereits oft schon vorbeugend. Die Ausprägung von Schleimhautentzündungen kann bei bekannter Empfindlichkeit dadurch in der Regel deutlich eingeschränkt werden.

Bei der Therapie der Mukositis steht bei den kleinen und großen Patienten die Schmerztherapie mit dem Ziel der Schmerzlinderung im Vordergrund. Die enterale Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme gilt es so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, da Essen und Trinken zu den wichtigsten Reinigungsmechanismen des Mund- und Rachenraumes zählen.

Eine gut wirksame und zugleich sanft heilende Therapie dieser Nebenwirkung ist die Lasertherapie.

Die Low-Level-Laser Therapie ist frei von Nebenwirkungen. Sie verringert die Schmerzen, hemmt die Entzündungen und fördert die Wundheilung.

Die Durchführung ist für die Kinder und Jugendlichen nicht belastend und nicht gefährlich. Die Lasertherapie wird in der Regel von außen durchgeführt und beträgt einige Minuten mit dem Punktlaser bei kleinen Arealen oder 10 – 20 Minuten mit dem Flächenlaser bei größeren Bereichen. Lediglich in Sonderfällen wird die Mundhöhle mit dem Laser auch von innen behandelt. Es wird kein Gewebe abgetragen oder durch die Lasertherapie geschädigt.

Die Therapie ist völlig schmerzfrei. Zum Schutz der Augen tragen die Patienten und Eltern eine dunkle Schutzbrille die für den Therapielaser undurchlässig ist. Nach unseren bisherigen Erfahrungen zeigt sich eine sehr hohe Bereitschaft, auch der kleinen Patienten, die Sicherheitsmaßnahmen konsequent einzuhalten. Viele Patienten schätzen die individuelle Aufmerksamkeit und Fürsorge durch die speziell geschulten Pflegekräfte während der Behandlung.

Die Low-Level-Lasertherapie hat eine regulatorische Wirkung. Durch die Behandlung wird der Stoffwechsel der Zellen beein-

flusst. In den Zellen werden verschiedene biochemische Vorgänge aktiviert, die der Abwehr der Erkrankung und in der Folge der Heilung dienen.

Klinische Effekte

- o Schmerzlinderung
- o Durchblutungsförderung
- o Verminderung von Entzündungen
- o Beschleunigung der Wundheilung
- o Verminderung des Infektionsrisikos
- o Verminderung von Schwellungen

Einsatzbereiche

- o Entzündungen und Läsionen der Mundschleimhaut (Mukositis) nach Chemotherapie und/oder Strahlenbehandlung,
- o Entzündliche Hautreaktionen nach Strahlenbehandlung (Dermatitis),
- o Wundheilungsstörungen am Zentralzugang oder nach Strahlenbehandlung

Akupunktur

- o Als Nadelersatz zur Körper- und Ohrakupunktur bei Kindern und Erwachsenen

Schmerztherapie

- o Neuralgien, chronische und akute Schmerzen

Wundbehandlung

- o frische und schlecht heilende Wunden, Narbenbehandlung

Diese wertvolle und schonende Bereicherung der therapeutischen Palette *Behandlung der Mukositis* erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Mit Hilfe des VKKK's konnten wir dieses Jahr nun endgültig den Therapielaser der neuesten Generation beschaffen und für unsere Patienten der Kinderonkologie,-hämatologie und Stammzelltransplantation einsetzen.

Hierfür ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung an alle fleißigen Spender des VKKK Ostbayern e.V.



Viele Grüße von der Station 82/83

Es war ein gutes Jahr...

so begann der Vorsitzende der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. Dachverband (DLFH; www.kinderkrebsstiftung.de), Dr. Benedikt Geldmacher, anlässlich der Mitgliederversammlung am 16.6.2018, seinen Rückblick über das Jahr 2017. Der DLFH ist der Dachverband für die 75 in ihm organisierten Elternvereine. Tochter ist die Deutsche Kinderkrebsstiftung (DKS), die für das Sammeln der Spenden zuständig ist.

Insbesondere auf die gute Einnahmesituation im vergangenen Jahr bezog sich auch die eingangs zitierte Äußerung von Dr. Geldmacher. Weiter berichtete er von der Sylt-Klinik und von dem unter neuer Leitung stehenden Waldpiratencamp, welches im letzten Jahr rd. 500 Kinder besuchten. Im Herbst 2017 habe es einen Nachsorge- und Survivor-Workshop gegeben.

Survivor-Passport erleichtert ehemaligen Patienten die Arztbesuche

Überlegt werde die Einführung eines Survivor-Passports, der es dem Patienten ermögliche, seine gesamten Daten unproblematisch einem neuen Arzt zu unterbreiten und welcher derzeit in der Schweiz getestet werde. Im Anschluss an einen Bericht über die Regenbogenfahrt (seit Beginn führen 205 Fahrer an 197 Tagen 14.400 km) gab der Vorsitzende einen Überblick über die Treuhandstiftungen und den Sozialfond. In 2017 wurden an 47 Klinikstandorten 680.100,- € aus dem Sozialfonds zugewandt, wobei die Höhe der durchschnittlichen Zuwendung 1.411,- € betrug. (Hinweis: Familien, die durch die Krebserkrankung ihres Kindes in Not

geraten sind, können bei nachgewiesener Bedürftigkeit finanzielle Hilfe aus dem Sozialfond erhalten. In Regensburg wurden 18 Zuwendungen bewilligt mit einer Gesamthöhe von 24.300 €.)

Nach weiteren Ausführungen zur Spendenerlangung und -verwendung schloss Dr. Geldmacher seine Ausführungen mit einem positiven Resümee und kündigte an, dass die DLFH auch in der Zukunft an einem starken Auftritt arbeite.

Im Anschluss an einen Überblick über die Projektförderung Forschung setzte sich Prof. Dr. Timmermann, die ärztliche Leiterin des Westdeutschen Protonentherapiezentrum in Essen (www.wpe-uk.de) mit den Möglichkeiten und Grenzen der Protonentherapie auseinander. Durch diese könne das bestrahlte Areal gering gehalten werden, was insbesondere Spätfolgen vermindere. Im 2012 etablierten „Beratungszentrum für Partikeltherapie in der pädiatrischen Onkologie“ (gefördert durch die DKS) können sich Eltern und Ärzte beraten lassen, ob eine Protonentherapie bei dem betroffenen Kind angezeigt ist.

Sicko - Sicherheit in der Kinderonkologie, ein Fortbildungsprogramm für Ärzte und Pflegekräfte

Prof. Dr. Grigull fuhr mit einem Vortrag über die Sicko (Sicherheit in der Kinderonkologie) (www.sicko-mhh.de) fort. Es handelt sich dabei um ein Simulations- und Trainingskonzept für Mitarbeiter in der Kinderonkologie, die die angemessene Versorgung krebskranker Kinder und den Umgang mit deren Eltern lernen sollen. Bisher sei dies durch „learning by doing“ geschehen, was durchaus sehr unangenehm für den Patienten werden konnte. Nun gebe es ein



Der VKKK wurde auf der DLFH-Mitgliederversammlung durch Sybille Gradl (Bildmitte) und Irmgard Scherübl vertreten.

Skills Training (z.B. Üben von Punktionen am Dummy), ein Notfälle- und Komplikationsmanagement und ein Simulations-training. Das bisherige Feedback sei sehr positiv. Überlegt werde ein „Sicko-Mobil“, so dass das Training auch außerhalb angeboten werden könnte. „Sicko-Junior“ solle die Ausbildung von angehenden Pflegern und Studenten abrunden. Um das Sicko-Konzept zu etablieren, werde es ständig wissenschaftlich begleitet und regelmäßig beurteilt.

Nach Beiträgen zu Vereinsleben, Organisation und den Umgang mit der neuen Datenschutzverordnung berichteten drei junge Frauen über ihre Tätigkeit als ausgebildete Mentoren. Mentoren, ehemalige Patienten der Kinderonkologie, nehmen Kontakt zu neu erkrankten Patienten auf, tauschen sich mit ihnen aus und bieten Unterstützung, Orientierung und Begleitung an, alles in enger Zusammenarbeit mit Förderverein und Klinik.

Damit endete eine inspirierende Mitgliederversammlung, welche die Vertreter der Elternvereine mit vielen Anregungen verließen.

Sybille Gradl

VKKK - Verein zweites Leben



Der Verein zweites LEBEN e.V. nimmt sich um Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen und deren An-

gehörige an. Im Informationsaustausch haben wir festgestellt, dass bei beiden Vereinen auftauchende Probleme zusammen besser und effizienter gelöst werden können.

Ein Besuch des VKKK im Frühjahr dieses Jahres beim zweiten LEBEN wurde Mitte August mit dem Gegenbesuch im Elternhaus des VKKK fortgeführt.

Die künftigen Projekte, Aufgabenlösungen und konstruktive Zusammenarbeit der beiden Vereine werden vorrangig durch Susanne Dankesreiter (zweites LEBEN)

und Sonja Kramhöller (VKKK) geleistet werden. Die Aufgaben sind vielfältig, so u.a. Rechtsfragen, berufliche Perspektiven der Patienten oder die gemeinsame Zusammenarbeit mit den Ämtern (Landratsamt, Gesundheitsamt und Integrationsamt sowie MDK oder Pflegeversicherung).

Die beiden Vorsitzenden der Vereine, Maria Dotzler (zweites LEBEN) und Prof. Dr. Franz-Josef Helmig (VKKK) begrüßen die neue Partnerschaft und wünschen eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle beider Vereine.

Günther Lindner

Kinderbürgerfest in Regensburg und Kinderfest in Neutraubling

Überall waren VKKK-Helfer im Einsatz um kleinen und großen Kindern eine Freude zu machen



Als Helfer in Regensburg im Einsatz für den VKKK:

Theresia Buhl, Roswitha Stadler, Brigitte Amann, Nicole Ludwig, Sonja Kramhöller, Laura Kramhöller, Hannah Kramhöller, Dorothea Stadler, Sandra Frankenberg, Günther Bock, Christa Döhler mit Tochter, Ludwig Hagen, Jutta Hartl, Katrin Islinger, Anni Langensteiner, Kathrin Prüßing, Kerstin Dobler



Als Helfer in Neutraubling im Einsatz für den VKKK:

Erika Weiß, Brigitta Amann, Wolfgang Mache, Jutta Hartl, Dorothea Stadler, Alexandra Schuster



Danke ALLEN Helfern der letzten Monate!



DANKE ALLEN SPENDERN

FFW Ellerbach



Es ist eine Diagnose, die den Eltern den Boden unter den Füßen wegzieht. Das eigene Kind hat Krebs. Diesen Schicksalsschlag hatten auch zwei Elternpaare aus dem Gemeindegebiet Rinchnach. Die FFW Ellerbach nahm dies zum Anlass und überreichte an VKKK-Mitarbeiterin Sandy Cleghorn den Erlös von 300 € aus der Kinderfaschingsveranstaltung.

FFW Hörlkofen



Die Freiwillige Feuerwehr Hörlkofen hat sich mit großer Freude an der „Cold-Water-Grill-Challenge“ beteiligt. Nominiert von den Forstner Kameraden war der Entschluß schnell gefasst, 500 € für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Die beiden Kommandanten Andreas Tahler und Michael Thaller fuhren nach Regensburg, um die Spende stellvertretend für die Feuerwehr an den VKKK zu überreichen. Es sei ihnen einfach eine Herzensangelegenheit, betonten die beiden.

Jugendfeuerwehr Krondorf-Richt

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Krondorf-Richt veranstaltete die Jugendabteilung, initiiert und gestaltet von Wolfgang Pirzer, Florian Mayer und Kristine Schmidt, eine Wett-Olympiade. Insgesamt 10 Mannschaften verschiedener Jugendfeuerwehren hatten sich gemeldet

und sich jeweils einen sog. Wettpaten gesucht. Dieser Pate "musste/durfte" für den Erfolg "seiner" Gruppe bezahlen. Die Summe wurde dann, zusammen mit zusätzlichen Spenden und Verkaufserlösen, zusammengelegt und damit ein respektable Betrag von € 3.000,-- erreicht. Bei der Übergabe des Spendenschecks an Günther Lindner vom Vorstand des VKKK Ostbayern waren der Vorstand der Feuerwehr, die Jugendwarte von Krondorf-Richt und der Schirmherr der Veranstaltung, OB Andreas Feller zugegen.

FFW Seubersdorf Festdamen



Die 22 jungen Frauen, die als Festdamen fungierten, denken gerne an das Feuerwehr-Jubiläum zurück. Im Rückblick haben sie nun jeweils 50 Euro in die Kasse



geworfen, um insgesamt 1.150 Euro an den VKKK zu spenden. "Damit sprechen wir unseren Dank all unseren Gönnern und Freunden aus, die uns in den letzten drei Jahren unterstützt haben", so Anita Hotter im Namen der Festdamen bei der Übergabe an den VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig.

Wildes Bergvolk Bayern

Der Verein „Wildes Bergvolk Bayern“, ein Fanclub des FC Bayern München, mit Sitz in Weiding in der Oberpfalz bei Schönsee, unterstützt unter anderem auch soziale und karitative Projekte. Im Juli fand die Hauptversammlung statt.



In diesem Rahmen übergaben die Mitglieder eine 1.000 Euro Spende an VKKK-Beiratsmitglied Hans Osterholt für die krebserkrankten Kinder des VKKK. Der Betrag setzt sich aus Spenden der Mitfahrer bei den Fußballfahrten und der Einnahmen der Tombola vom Interaktiven Sport- und Spielesfest zusammen

Kinderkleidermarkt Team Rottenburg

Ein ganz treuer Spender ist das Kinderkleidermarkt Team Rottenburg, welches dieses Mal 1.450 € an den VKKK überwies:

„Liebes Team vom VKKK, wir als Kinderkleidermarkt Team unterstützen euch schon seit 6 Jahren. Der Kinderkleidermarkt findet zweimal im Jahr statt und er wird sehr gut angenommen. Jedes Jahr kommen ca. 3.000€ zusammen, diese Spende kommt von Herzen.



Wir sind so froh, dass unsere Kinder alle gesund sind. Es ist uns ein Anliegen, kranken Kindern eine Freude machen und wir hoffen, dass mit unserer Spende vielleicht der eine oder andere Wunsch in Erfüllung geht.
Das Kinderkleidermarkt Team Rottenburg,,

Weitere Spender:

Uwe Bruckner, Langenpreising	300,00 €
Uschi Schweinesbein, Burglengenfeld	70,00 €
Theater Rettenbach	200,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Häring & Häring Friseure, Burglengenfeld



Engagement mit Tradition, das trifft auf das Friseurgeschäft Häring und Häring zu. Jedes Jahr liefert Familie Häring ein prall gefülltes Spendenhaus im VKKK-Elternhaus ab. Das Geld, das die Kunden fürs Ponyschneiden bezahlen, wird regelmäßig für die Schützlinge des VKKK gespendet und jedes Jahr wird es mehr. Sagenhafte 1.231,22 € kamen dieses Mal zusammen.

Kelheimer Naturstein



Mit einem Konzert der Regensburger Brass Band in der Werkhalle der Kelheimer Naturstein GmbH in Oberau wurde die Essinger Kulturreihe eröffnet. Die Firma Kelheimer Naturstein hatte bei dieser Veranstaltung Essen angeboten und den Erlös an den

VKKK gespendet. Laura Plank, B.A. Betriebswirtschaft, zuständig für kaufm. Verwaltung & Vertrieb, überreichte bei einem Besuch im VKKK-Elternhaus stolze 1.000 € an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl. „Das Elternhaus ist eine sehr wichtige Einrichtung, denn die Kinder brauchen in dieser schweren Zeit ganz fest die Nähe der Eltern“, so die Spenderin.

Elisabeth Prifling und Elfriede Ellmann, Schwandorf

Von Elfriede Ellmann erreichten uns folgende liebe Zeilen:

„Liebe Redaktion.

Das ist Elisabeth Prifling, 84 Jahre alt, aus Schwandorf. Sie hat vier Kinder und ca 20 Enkel und Urenkel, für die sie immer noch da ist und hilft. Sie sind alle gesund und waren nie ernsthaft krank. Deshalb möchte sie etwas als Dank zurück geben.“ Seit ca. zwei Jahren sitzt sie von Oktober bis Mai täglich viele Stunden und näht mit ihren rheumatischen Finger wunderschöne kleine Herzen. Sie verziert sie mit Bändern, Perlen, Knöpfchen, Schleifchen, Spitzen und Kordeln. Jedes kleine Werk ist so einmalig schön und kostbar wie jedes Kind und jeder Mensch.



Beim Verkauf unterstütze ich sie. Ich bin die Großtante eines leukämiekranken Mädchens, das lange um ihr Leben kämpfte. Seit sie Weihnachten 2015 eine Stammzellenspende erhielt, geht es bis dato wieder aufwärts. Ich bin begeistert was die Kinderuniklinik und der VKKK leisten, war auch öfters zu Besuchen dort. Herzlichen Dank und Alles Gute für Ihre Arbeit! Elfriede Ellmann“

Und auch wir sagen Danke den beiden engagierten Damen aus Schwandorf. 280 € kamen so in die Kasse des VKKK.

KDFB Bezirk Regenstau



Der KDFB Bezirk Regenstau veranstaltete eine Bezirkswallfahrt nach Hainsacker. Viele Frauen waren der Einladung gefolgt und so konnte Geistl. Beirat Pfarrer Johann Babel in der neu eröffneten Kirche über 130 Kirchenbesucherinnen begrüßen. Die Kollekte des Gottesdienstes, stolze 600 €, wurde an die krebskranken Kinder des VKKK gespendet.

Bei einem Besuch im Elternhaus überreichten die Bezirksvorsitzende Anneliese Hoibl, die Stellvertreterin Marianne Biederer, die Schriftführerin Ingrid Schäffer, zusammen mit dem Geistlichen Beirat Pfarrer Johann Babel die Kollekte an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl.

Rosa Siligato, Abensberg



Mit einem Verkaufstand beteiligte sich Rosa Siligato beim Abensberger Kunst NachtMarkt. Sie bot selbstgemachte Rosen- und Lavendelprodukte, verschiedene Salze und Geschenkartikel zum Verkauf an. Unterstützt wurde sie von Erika Weiß und Brigitta Amann.

Der gesamte Verkaufserlös über 243,50 € wurde wieder an den VKKK gespendet.

DANKESCHÖN!



DANKE ALLEN SPENDERN

Dorfgemeinschaft Katzheim



700 Euro machte der Betrag aus, der traditionell im Rahmen des Dorffestes für einen guten Zweck gespendet wurde. Gesammelt worden war das Geld von den fleißigen Helfern der Christbaumverbrennung. Alle Jahre wieder werden vor allem im Dorf und den Nachbarortsteilen Katzheim und Eichelberg, gegen eine kleine Spende, nach Weihnachten die alten Bäume abgeholt. Als Spendenempfänger war der VKKK auserkoren worden und Benjamin Schmid als Sprecher der Dorfgemeinschaft übergab Vereinsvertreterin Lydia Traublinger die Spende. Bei schönstem Sommerwetter und zur Musik des Duos "Auf uns" wurde es ein perfekter Festabend.

Terrassenüberdachung und Markisen Center Regenstau



Nicht schlecht staunten die Mitarbeiterinnen und der Vorsitzende des VKKK, als Firmenchef Peter Riebauer zum dritten Mal innerhalb von vier Monaten ein volles Spendenhäuschen zum Leeren vorbei brachte. Wieder hatte der Firmenchef das Beste für seine Kunden gegeben und diese dankten es ihm mit Spenden im Wert von 420,92 € für den VKKK.

SV Fischbach

Trotz der nicht so tollen Witterung konnten die Organisatoren des Charity Cup 2018 etliche interessierte Besucher begrüßen. Mit 18 Mannschaften verlief das Turnier sehr ruhig und fair. Während des Turniers



konnten sich die Kleinen für das Hüpfburgenparadies Oberpfalz begeistern. Dessen Inhaber Sebastian Dick stellt die Riesenhüpfburg auch bei Kicken für Kids dem VKKK unentgeltlich zur Verfügung. Die Firma Wolf gewann mit einer überragenden Leistung den Charity Cup und konnte sich auch über den Wanderpokal freuen. Und erst recht freuen darf sich der VKKK, denn die Startgebühren wurden alle gespendet und so kam eine riesige Spendensumme für den VKKK zusammen. 4.700 € durfte die VKKK Vertreterin Lucia Schmid für die krebserkrankten Kinder in Empfang nehmen. Ehrenamtliche des VKKK waren ebenfalls bei dem Event mit einem Info- und Spielestand vertreten. Die Nittener City Girls und die Band Gin Tonics sorgten unentgeltlich für gute Stimmung und für kurzweilige Unterhaltung. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser fantastische Betrag zusammengekommen ist.

Katholischer Frauenbund Teugn



Der Frauenbund Teugn feierte sein 40-jähriges Jubiläum. Beim Festabend wurde für den VKKK gesammelt und es kam

dabei eine stolze Summe von 800 € zusammen. Die Vorstandschaft aus Teugn übergab im VKKK-Elternhaus im Namen des Frauenbundes die großzügige Spende an die 2. Vorsitzende Irmgard Scherübl, die dankend und mit großer Freude den Scheck entgegennahm. Bei einem Rundgang durch das Elternhaus informierte Frau Scherübl über die vielfältigen Aufgaben und verschiedenen Projekte und wie der Verein krebserkrankten Kindern und ihren Familien während der Klinikbehandlung und auch nach der Krankheit hilft. Dem KDFB Teugn war es eine Herzensangelegenheit, mit ihrer Spende einen kleinen Beitrag leisten zu können.

Mitarbeiter Scherdel GmbH & Co.KG Leutendorf, Marktredwitz



Ein Herz für Kinder haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Scherdel GmbH & Co.KG Leutendorf. Sie ersteigerten bei der Weihnachtstombola Werbegeschenke und spendeten den Erlös an den VKKK. Christine Weidmann, kaufmännische Assistentin, kam persönlich ins Elternhaus um die Spende für die Schützlinge des VKKK zu überreichen.

Spendenhäuschen und Teller

DEKRA	628,14 €
Bäckerei Brunner	12,26 €
Brahms Apotheke	68,30 €
Rathaus Apotheke Wenzelbach	95,00 €
Rathaus Apotheke Bernhardswald	55,00 €
Bäckerei Soller	11,34 €
Nabbadabbadoo Kinderland	63,11 €
Aralshop Mayer, Regensburg	166,87 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Tina Seitz, Tirschenreuth



Ein großartiger Erfolg war der Sport-Benefiztag, zu dem die Fitnesstrainerin Tina Seitz in die Turnhalle von St. Peter eingeladen hatte. Einen Tag lang konnten Fitnessbegeisterte an verschiedenen Kursen kostenlos teilnehmen. Die Resonanz war sowohl im sportlichen Bereich, als auch was das Spendenaufkommen anbelangte, einfach nur sensationell. Das Motto dieses Tages "Gemeinsam aktiv - für einen guten Zweck" war ein Volltreffer.

Dank des tollen Einsatzes der vielen Helfer und fast 300 Spendern, konnte Tina Seitz dem VKKK voller Freude 4.120 € für die krebserkrankten Kinder und ihre Familien überreichen. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl staunte nicht schlecht über die riesige Spendensumme und dankte sehr bewegt der engagierten Personaltrainerin für so viel Herzenswärme und das außergewöhnliche Engagement.

Fight Fusion, Regensburg



Es fand die Fight Fusion Charity Week statt. In dieser Woche spenden die Inhaber Frau Rauch und Herr Zander für jeden Trainingsteilnehmer 50 Cent. Die Beteiligung war enorm und so konnten die beiden eine stolze Summe von 225 € an Frau Gietl vom VKKK im Elternhaus übergeben.

TUS Lochau Pfingstfest

Das Pfingstfest im Ortsteil Lochau in der Gemeinde Pullenreuth ist eine Traditionsveranstaltung, bei deren Organisation sich die Vereine jährlich abwechseln. Heuer feierte der TuS Lochau damit 30-jähriges Bestehen. Es wurde ein richtig gelungenes Fest mit vielen Höhepunkten: Im Festzelt wurde ein Festgottesdienst gefeiert und anschließend sorgten Musikgruppen für gute Stimmung. Der Erlös dieses tollen Events wurde an den VKKK gespendet. Sonja Saar, Vorsitzende des TUS Lochau, übergab im VKKK-Elternhaus die Pfingstfest-Spende in Höhe von 620 €.



Bereits im Mai hatte Sonja Saar eine 200 € Spende für die Schützlinge des VKKK übergeben.

ASV Burglengenfeld

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der AH hat die Fußballabteilung des ASV Burglengenfeld ein Benefiz-Fußballspiel zwischen der AH und einer Burglengenfelder Promi-Mannschaft ausgerichtet.



Den Erlös des Spieles, aufgestockt durch eine Spende des Bürgermeisters, haben die Initiatoren für einen sozialen Zweck bestimmt. Mitte Juni konnte deshalb von den Vertretern der AH Mannschaft, dem Initiator Siegfried Klopp, dem HH Pfarrer

Helmut Brügel und dem Bürgermeister Thomas Gesche ein Betrag von € 1.150,00 an VKKK Vorstandsmitglied Günther Lindner überreicht werden.

Sylvia Wagner GmbH, Traitsching



Die Town & Country Stiftung vergibt 2018 zum sechsten Mal in Folge den Town & Country Stiftungspreis. Ein wesentliches Anliegen der Stiftung und der Botschafter ist die Unterstützung und Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Das soziale Engagement aller Mitarbeiter und Ehrenamtlichen verhilft den Betroffenen zu mehr Chancengleichheit. Sylvia Wagner, Botschafterin der Town & Country Stiftung, übergab einen symbolischen Spendenscheck an Irmgard Scherübl und lobte das ehrenamtliche Engagement: „Ich freue mich, dass wir mit den Spenden einen Teil zu großartigen Projekten beitragen konnten. Der VKKK macht sich für benachteiligte Kinder stark und fördert die Familien krebserkrankter Kinder im bestmöglichen Rahmen.“

Werner Brehm, Regensburg



Werner Brehm wurde 70 Jahre. Aus diesem Anlass spendete er 200 €, die er zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter im Elternhaus übergab.



DANKE ALLEN SPENDERN

Julia und Reinhard Behringer, Regensburg



Julia und Reinhard Behringer aus Regensburg hatten allen Grund zum Feiern. Im Beisein von Familie und Freunden gaben sie sich das Jawort. Über 100 Gäste hatten sich eingefunden, um diesen besonderen Tag mitzuerleben. Bevor im Landgasthof Rockermeier in Unterspindhart die Hochzeit nach Bayerischem Brauch gefeiert wurde, fand im Freien die Trauung statt. Das Brautpaar bat die Gäste um eine großzügige Spende, denn Julia und Reinhard Behringer wollten auch diejenigen an ihrem Glück teilhaben lassen, denen es gerade nicht so gut geht. Die Eingeladenen zeigten sich großzügig und so kamen 500 Euro zusammen. Das Ehepaar Behringer entschied sich dafür, dass mit dem Geld Herzenswünsche der kleinen Patienten erfüllt werden sollen.

Hermann Hutzler, Barbing



Feiern und gleichzeitig Gutes tun. Nach diesem Motto beging Hermann Hutzler aus Barbing seinen 80. Geburtstag. Er wollte keine Geschenke für sich, sondern bat seine Gäste statt dessen um Spenden für krebserkrankte Kinder. Die Gratulanten zeigten sich großzügig und so konnte der Jubilar zusammen mit seiner Tochter Erika Sperrl im VKKK-Elternhaus eine Spende über stolze 1.000 € überreichen. Ge-

schäftsstellenleiterin Theresia Buhl dankte dem Geburtstagskind sehr herzlich und wünschte alles Gute für die weiteren Jahre.

Johann Hackermeier, Oberhinkofen



Johann Hackermeier aus Oberhinkofen feierte seinen 50. Geburtstag und lud deshalb seine Familie und Freunde zu einem italienischen Abend ein. Seine Gäste bat er, anstelle von Geschenken um Spenden für die krebserkrankten Kinder des VKKK. Die Gratulanten kamen der Bitte gerne nach und so konnte Johann Hackermeier bei einem Besuch im VKKK Elternhaus eine großzügige Spende über 800 € überreichen.

Marianne Gabler, Meihern

Zum 50. Geburtstag von Marianne Gabler aus Meihern bei Riedenburg, wurde eine Spendenbox für den VKKK Ostbayern e.V. aufgestellt. Die über 60 Gäste wurden von den Otterzhofener Bergmusikanten mit einem Standkonzert begrüßt, auch dies erfolgte ohne Bezahlung für den guten Zweck. So kam in der Feierlaune ein stolzer Betrag von 2.200 € zusammen.



Das Geburtstagskind Marianne Gabler übergab im Elternhaus persönlich die Spende, zusammen mit Sebastian Werner

von den Bergmusikanten, an den VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig.

Und weitere Geburtstagskinder ließen uns teilhaben an Ihrem Fest:

Beate Zucht, Falkenberg



Beate Zucht überreichte, zusammen mit ihrem Enkel, zu ihrem 50. Geburtstag, 500 Euro an Sandra Frankenberg vom VKKK.

Adolphine und Wilhelm Scheubeck, Sinzing, 1.000 €



Adolphine und Wilhelm Scheubeck aus Sinzing brachten für die geschätzte Arbeit des VKKK 1.000 € im Elternhaus des VKKK vorbei.



DANKE ALLEN SPENDERN

Kinderhaus Am Sportzentrum, Lappersdorf



Mit einer Spende von 300 Euro hat das Kinderhaus "Am Sportzentrum" den VKKK unterstützt. Das Geld wurde bei der Einweihungsfeier des neuen Kinderhauses im Juni dieses Jahres eingenommen. Im Rahmen dieser Feier fand auch ein Luftballonweitflugwettbewerb statt. Viele der Luftballons flogen bis in den Bayerischen Wald, aber den weitesten Weg hatte der Ballon eines kleinen Mädchens geschafft. Dieser wurde von Wanderern am Arber gefunden. Der Erlös aus dem Getränke-, Kaffee- und Kuchenverkauf und die Spenden der Besucher sollen nun den Patienten des VKKK zugute kommen, sagte die Leiterin des Kinderhauses, Andrea Kleinknecht bei der Preisverleihung und Spendenübergabe an die stellvertretende Vorsitzende des VKKK, Irmgard Scherübl, im Beisein von Bürgermeister Christian Hauner.

Grundschule Lappersdorf erläuft Spendenrekord

Alle Zutaten für ein tolles Laufspektakel waren gegeben: Ein sonniges, nicht allzu heißes Wetter, zahlreiche Fan-Eltern für die entsprechende Kulisse, knapp 300 vor Energie strotzende Läuferinnen und Läufer und ein wertvoller Zweck: Eine hohe Spendensumme für den VKKK und den Grundschul-Elternbeirat zu erzielen. Um die Muskeln so früh am Morgen auf Touren zu bringen, wärmte Frau Ullmann und ihre Tanzgruppe erst einmal kräftig auf. Für die vierten Klassen wurde der erste Countdown herunter gezählt. Nach etwa 10 Minuten folgten die dritten Klassen und so weiter. Die größeren Klassen durften bei den kleineren natürlich noch weiterlaufen. Jede erfolgreich absolvierte Runde wurde mit einem Gummiband honoriert. Nach etwa 50 Minuten waren die Handgelenke mit reichlich Bändern geschmückt. 34

Runden erreichten die Schnellsten. Die vielen Runden multipliziert mit spendablen Eltern- da war es kein Wunder, dass sich die Spendensumme sehen lassen kann: Insgesamt 7754,20 Euro.



80 Prozent gehen an den VKKK - also 6203,38 Euro. Irmgard Scherübl nahm den Scheck für den VKKK gerne in Empfang. Sie lobte die Spendenbereitschaft der Eltern und die Laufleistungen der Kinder. Ein riesiges „Vergelt's Gott“ an alle Eltern, die bereits zum dritten Mal auch über die in Aussicht gestellten Prämien ihre Kinder motivierten und sich so für den guten Zweck stark machten!

TSV Großberg F2 Jugend



Die Bergler nahmen erfolgreich am von Marcus Mittermeier organisierten Benefiz-Fußballturnier Kicken für Kids teil. Neben dem Spaß und sportlichem Ehrgeiz zeigten die von Christian Dantscher und Andreas Nickl trainierten Kinder noch außergewöhnliches soziales Engagement. Sie spendeten einen Betrag von 150 € aus der Mannschaftskasse für den VKKK. Die Jugendleitung des TSV sowie der Vorstand begrüßen ein solch starkes Engagement. Es zeigt sich, dass Jugendspieler im Verein neben der sportlichen Ausbildung auch noch viele Inhalte fürs Leben mitnehmen.

Grund- und Mittelschule Ortenburg

Die Grund- und Mittelschule Ortenburg hat Mitte Mai einen Spendenlauf durchgeführt und mit 260 angetretenen Schülern die stolze Summe von € 9.700,- "erlaufen".



Sponsoren waren primär die Eltern und Omas und Opas, die pro gelaufene Runde um das Schulgelände großzügig gespendet haben.

Anfang Juni konnten ein Teil der Schülerinnen und Schüler, zusammen mit der Schulleitung Thomas Lemberger und Andrea Silberhorn, den Betrag an Vorstand Günther Lindner vom VKKK Ostbayern übergeben. Eine tolle Leistung!

Krankenpflegeschule der Barmherzigen Brüder

Eine soziale Einstellung und das Herz am rechten Fleck haben die drei Abschlussklassen der Krankenpflegeschule der Barmherzigen Brüder. Nach drei Jahren Ausbildung hatten die Absolventen allen Grund zu Feiern. Eine Party fand statt und dabei wurde auch an diejenigen gedacht, denen es gerade nicht so gut geht. Der Eintrittspreis von drei Euro wurde gespendet. Im VKKK-Elternhaus übergaben die Klassensprecher Julia Röhner und Jakob Brandel stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler eine großzügige Spende über 445 Euro. Theresia Buhl bedankte sich für das wertvolle Engagement und wünschte alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.





DANKE ALLEN SPENDERN

Kommunionkinder Kastl



Die Kinder der Pfarrei St. Margaretha in Kastl bei Kemnath haben anlässlich ihrer 1. Hl. Kommunion zusammen mit ihren Eltern gespendet und dem VKKK Ostbayern eine großzügige Summe zukommen lassen. Nach der wöchentlichen Kindermesse in St. Margaretha überreichten die Kinder einen Betrag von € 1.000,- an den VKKK-Vorstand Günther Lindner.

Kommunionkinder Wissing und Schnufenhofen



Die Kommunionkinder aus Wissing und Schnufenhofen haben 370 € an den VKKK gespendet. Anstelle von Dankesgeschenken wurde die Spende von Lea Aurbach, Magalena Nutz, Max Lang, Maximilian Gingeiger, Leon Zeller, Leander Ferstl, Johanna Mittermeier, und Felicitas Meier im Namen der Familie gemacht.

Firmkinder Haibühl



Bevor sich die 13 Firmkinder am Freitag auf den Weg zur Dankandacht im Tannerl aufmachten, überreichten sie an Evi Prem, der Vertreterin von VKKK Ostbayern, eine Spende in Höhe von 150 Euro. Dieser Betrag stammt aus dem stattgefundenem Kaffee- und Kuchenverkauf. Claudia Rosenhammer und die Firmkinder waren überzeugt, dass dieses Geld gut angelegt sei.

Firmkinder Hainsbach-Haindling



Die Pfarrei Hainsbach-Haindling hatte dieses Jahr drei Firmkinder. Im Zuge eines Firmpraktikums hatten Bastian Bogner, Christoph Gerl und Lucie Elspenger sehr schöne Holzfiguren und Taschen gebastelt und diese anschließend auf einem kleinen Markt verkauft. Den Erlös wollten die drei Kinder anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, spenden. Mitte Juni wurde der tolle Erlös von € 1.100,- im VKKK-Elternhaus an Günther Lindner übergeben.

Kommunionkinder Weidenthal



Die Kommunionkinder übergaben im Elternhaus eine Spende in Höhe von 400 €.

Irmgard Rauch und Thomas Schützmann, Regensburg



Zusammen spendeten beide anlässlich ihres 50. Geburtstags 2.425 € und leisten damit wertvolle Unterstützung für die vielfältige Arbeit des VKKK.

Soldaten im Einsatz - Spende für den guten Zweck „Smokers Club Mazar-e Sharif“



Die multinationalen Soldaten und zivilen Mitarbeiter des 10/11. DEUEinsKtgt RS in Mazar-e Sharif spendeten auch heuer, wie schon im Jahr 2013 für den VKKK Ostbayern e.V.

Diese Spende in Höhe von 500 € wurde stellvertretend für alle Mitglieder des Smokers Club Mazar-e Sharif vom Vizepräsident des Clubs Major Axel Schuster für den VKKK an den Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig im Elternhaus überreicht. Der Smokers Club ist eine Gemeinschaft von Soldaten und zivilen Mitarbeitern im Camp Marmal die einmal wöchentlich zusammenkommt und über Nationalitäten und Dienstgrade hinweg ungezwungene Gespräche führt.

Die Mitglieder sind sich alle einig, an der richtigen Stelle geholfen zu haben und freuen sich, dass sie mit Ihrem Beitrag die Kinder in der Heimat mehr als sinnvoll unterstützen können.

in der Klinik

jeden Mittwoch Nachmittag
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



einmal im Monat am Donnerstag
Abendessen für Eltern und Patienten



zweimal im Monat am Samstag
Pizza für Eltern und Patienten



jeden 1. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr
abwechselnd Klettern oder Bouldern
in der Boulderwelt oder im DAV Kletterzentrum



in der Nachsorge

30.09.2018
Streetbunnycrew:
Spendenfahrt ins VKKK-Elternhaus
mit Kinderfest



19. - 21.10.2018
VKKK-Familientage im Kloster Strahfeld



27.10.2018
Mittelalter-Erlebnistag auf Burg Falkenstein



.11.2018
Familien-Bowling im Superbowl Regensburg



25.11.2018
"Schneewittchen" im Theater Regensburg



06. - 07.12.2018
VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Kinderklinik



09.12.2018
Wintergedenkefeier in Schloss Spindlhof
für alle verstorbenen Kinder



12. Januar 2019
Der VKKK wird 30 Jahre!



VKKK gegründet am 12. Januar 1989 von Fritz Anetzeder
und neun engagierten Bürgern in Lappersdorf

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



konzept & design: www.mahfuermerl.de

Unsere Benefiz-Produkte

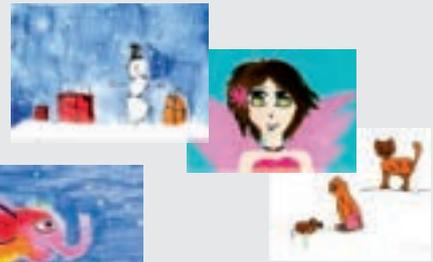


Otto - Ein Mutmach-Buch für kranke Kinder

Text: Irmgard Scherübl ~ Bilder: Gaby Eisenhut
 Herausgeber: VKKK Ostbayern e.V.
 CD: 2,- €
 Buch: 5,- €
 Stofftier: 5,- €

gemalt von krebserkrankten Kindern in der Maltherapie

Clappkarte mit Kuvert: 2,50 €
 Postkartenset 12 teilig: 5,00 €
 Memo-Kartenlegespiel: 10,00 €



Basteltipp für Ihre Weihnachtspost:

Weihnachtskarte ganz individuell gestaltet

Gestaltungstipp: Mit ein paar Strichen mit dem Silber-Edding oder Plusterstift die Sterne nach-fahren und einen guten Wunsch dazu schreiben. Schon bekommt die Karte IHRE einmalige, sehr persönliche Note.



Der Süden rockt!

Benefiz-CD von Donikkl und Freunden: 10,- €

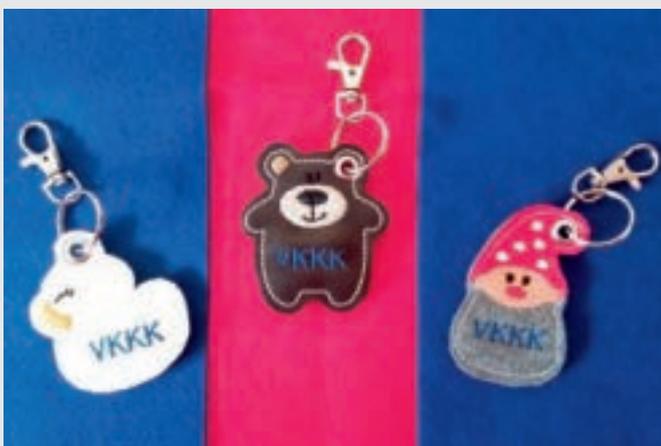
VKKK-Memo-Legespiel „Maltherapie“



Das Kartenspiel wird in liebevoller Handarbeit hergestellt und besteht aus 32 Karten (16 versch. Motive) Eine Individualisierung mit dem Bild IHRES Kindes ist auf Anfrage gerne möglich.

VKKK-Memo-Legespiel 10,- €

Motiv „Maltherapie“
 Motiv „Mutperlen“
 Motiv „Weihnachten“



Schlüsselanhänger

Baumi: 2,- €
 Bär: 6,- €
 Ente: 6,- €
 Zwerg: 6,- €



Kochbücher

1. Alkofner Grundschulschmankerl: 8,- €
 2. Alkofner Grundschulschmankerl: 8,- €
 3. Alkofner Grundschulschmankerl: 8,- €
 4. Alkofner Grundschulschmankerl: 8,- €